STADT BURGDORF

DER BÜRGERMEISTER

Betriebsabrechnung, Erläuterungs- und Auswertungsbericht 2018

Abwasserbeseitigung

I n h a l t

		Seite
	Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick	5
1.	Allgemeines	7
2.	Vorbemerkung	
2.1	Zielsetzung	8
2.2	Grundlage	8
2.3	Betriebsergebnis	9
3.	Erläuterung	
3.1	Kostenarten	10
3.1.1	Personalkosten	10
3.1.2	Betriebskosten	10
3.1.3	Verwaltungskosten	10
3.1.4	Kapitalkosten	10
3.2	Kostenstellenzuordnung	12
3.3	Erlösarten	12
3.3.1	Verwaltungsgebühren	12
3.3.2	Benutzungsgebühren	12
3.3.3	Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen u. sonst.	12
3.3.4	Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung	12
3.3.5	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	12
3.3.6	Sonstige Erträge	12
3.4	Abschlussergebnisse	13
3.4.1	Haushaltsrechnung	13
3.4.2	Abgrenzungsrechnung	13
3.4.3	Wirtschaftsrechnung	14
3.5	Gebührenbedarfsrechnung	14
4	Auswertung	
4.1	Analyse der Kosten und Erlöse	15
4.1.1	Kostenstruktur	15
4.1.2	Entwicklung der Kostenarten	17
4.1.3	Erlösstruktur	22
4.1.4	Ergebnis	24
Anhang 1		
Anlagennachweis		28
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Schmutzwasserbeseitigung		29
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Niederschlagswasserbeseitigung		30
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Gesamt		31
Anhang 2		
Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung		35

Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung und die Beseitigung des in Hauskläranlagen anfallenden Schlamms und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers.

B. Kennzahlen:

		2018	**2017**
Beschäftigte:	Anzahl	8	8
- *davon direkt auf der Kläranlage*	Anzahl	8	8
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	5	5
- *davon Kanalspülwagen*	Anzahl	1	1
- *davon LKW über 7,5 t*	Anzahl	0	0
- *davon PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t*	Anzahl	2	2
- *davon Anhänger*	Anzahl	1	1
- *davon Fahrbares Notstromaggregat*	Anzahl	1	1
Kanalnetzlänge:	km	212,86	212,86
- *davon Mischwasserkanal*	km	102,08	102,08
- *davon Schmutzwasserkanal*	km	72,21	72,21
- *davon Regenwasserkanal*	km	38,57	38,57
Gereinigte Abwassermenge (Frischwassermaßstab):	Tm³	1.419	1.379
Entwässerte Flächen (NSW) zum 31.12.:	Tm²	2.289	2.283
- *davon öffentlicher Anteil*	Tm²	1.108	1.102
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- *nach Anschaffungs- und Herstellungskosten*	T€	24.395	24.970
- *nach Wiederbeschaffungszeitwerten*	T€	30.135	31.214

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	4.268	4.191
- *davon Personalkosten*	T€	682	676
- *davon Unterhaltungskosten*	T€	219	198
- *davon Betriebskosten*	T€	1.057	882
- *davon Verwaltungskosten*	T€	158	154
- *davon Kapitalkosten*	T€	2.152	2.281
Gesamterlöse	T€	4.440	4.430
Ergebnis	T€	+172	+239
Kostendeckungsgrad	%	104,0	105,7

1. A l l g e m e i n e s

Die Stadt Burgdorf betreibt die zentrale Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der **„Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung)"** vom 15.12.2005 (in Kraft getreten am 01.01.2006) als öffentlich rechtliche Einrichtung jeweils zur zentralen Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die zentrale Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung angefallenem Klärschlamm.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserbehandlungsanlagen im Trenn- und / oder Mischverfahren (zentrale Abwasserbeseitigungsanlagen).

Die Gebühren für die Benutzung der zentralen Abwasserbeseitigung werden aufgrund der **"Entwässerungsabgabensatzung"** vom 07.07.1994 in der Fassung der 20. Änderungssatzung vom 25.10.2018 erhoben.

Für das Jahr 2019 gelten folgende Gebührenhöhen:

a)	für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m³ Schmutzwasser	1,86 €
und		
b)	für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit	0,57 €

Vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 galten folgende Gebührenhöhen:

a)	für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m³ Schmutzwasser	1,89 €
und		
b)	für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit	0,71 €

2. V o r b e m e r k u n g

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 KomHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 **Betriebsergebnis**

Abwasserbeseitigung gesamt
Im Jahre 2018 standen den
Gesamterlösen von 4.440.012,50 € (2017 = 4.430.178,26 €)
Gesamtkosten von 4.267.685,16 € (2017 = 4.190.759,48 €)
gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Überdeckung von 172.327,34 € (2017 = + 239.418,78 €) abschließt.
Somit errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 104,0% (2017 = 105,7%).

Schmutzwasserbeseitigung
Im Berichtsjahr schloss die Sparte Schmutzwasserbeseitigung mit einer Überdeckung in Höhe von 16.697,77 € (2017 = + 135.236,55 €) ab.
Dabei standen den
Gesamtkosten von 2.768.749,67 € (2017 = 2.622.330,43 €)
Gesamterlöse von 2.785.447,44 € (2017 = 2.757.566,98 €)
gegenüber. Der Kostendeckungsgrad beträgt somit 100,6% (2017 = 105,2%).

Niederschlagswasserbeseitigung
Der Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wies im Jahr 2018 eine Überdeckung in Höhe von 161.256,55 € (2017 = + 116.791,17 €) aus.
Die Höhe der Gesamtkosten betrug 1.487.042,45 € (2017 = 1.551.765,32 €).
Die Gesamterlöshöhe wurde mit 1.648.299,00 € (2017 = 1.668.556,49 €) ausgewiesen.
Der errechnete Kostendeckungsgrad beträgt 110,8% (2017 = 107,5%).

Nebenkostenstellen
Zusammengefasst ergab sich für diese Bereiche eine Unterdeckung in Höhe von 5.626,98 € (2017 = - 12.608,94 €).

3. E r l ä u t e r u n g

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2018 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet. Da es sich bei den entstandenen Bauhofarbeiterentgelten um Aufwendungen handelt, die durch die Inanspruchnahme der Einrichtung Bauhof für die Abwasserbeseitigung entstanden sind, wurde hier eine Zuordnung zu den Betriebskosten (Zeile 23 ´Bauhofkosten`) vorgenommen (einschl. Fahrzeugkosten). Diese Zuordnung wurde bereits in der Haushaltsrechnung berücksichtigt.

3.1.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und gegebenenfalls nach Rücksprache mit der Betriebsleitung ausgewertet.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Tiefbauverwaltungsabteilung, Finanzabteilung, Kasse etc. dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung dar:

Kostenstellen	Restbuchwerte per 31.12.2018 von Wiederbeschaffungs-zeitwerten	Abschreibungen 2018 von Wiederbeschaffungs-zeitwerten
	T€	T€
Ortskanäle Schmutzwasser	16.481,6	1.035,8
Ortskanäle Regenwasser	13.360,2	756,1
Bedürfnisanstalten	0,0	0,0
Fäkalannahmestation	0,0	3,9
Anlagen im Bau	292,8	0,0
	30.134,6	1.795,8
Davon Abschreibungen auf Forderungen (nachrichtlich)		53,6

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der durch Beiträge und Zuschüsse Dritter zugeführte anteilige Betrag wird bei der Zinsberechnung ausgegliedert. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 2,91 % festgelegt. Basis für die Berechnung der Zinsen ist der durchschnittliche Restbuchwert der Anschaffungskosten zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2018	24.394.510,20 €
. /. nicht betriebsnotwendiges Kapital u.a.	292.822,83 €
= betriebsnotwendiges Kapital 2018	24.101.687,37 €
betriebsnotwendiges Kapital 2017	23.729.762,87 €
Ø betriebsnotwendiges Kapital 2018/2017	23.915.725,12 €
. /. Ø Beiträge	10.193.505,49 €
. /. Ø Zuweisungen	1.487.855,66 €
= zu verzinsender Betrag	12.234.363,97 €
x Zinssatz 2,91 %	
= Verzinsung des Anlagekapitals	356.019,99 €
Abgrenzung	356.019,99 €
= Verzinsung nach Haushaltsrechnung	0,00 €

==========

3.2 **Kostenstellenzuordnung**

Die Aufteilung erfolgte anhand der mit der Buchung erfassten Kostenstelle.

Die Umlage der **nicht** direkt zu zuordnenden Kosten erfolgte analog der Aufteilung in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2000.

3.3 **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2018.

3.3.1 **Verwaltungsgebühren**

Die Zeile 39 des BAB beinhaltet Gebühren, die aufgrund von Amtshandlungen wie zum Beispiel Entwässerungsgenehmigungen oder Befreiungen vom Anschluss- und Benutzungszwang vereinnahmt worden sind.

3.3.2 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren vom Grundbesitz (Zeile 40 BAB) setzen sich aus den Erlösen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr zusammen.

3.3.3 **Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen und sonst. Arbeiten**

In der Zeile 41 des BAB sind die Erlöse aus dem Einsatz des städtischen Kanalreinigungswagens und für die Behandlung von Sickerwasser von der Deponie Burgdorf enthalten.

3.3.4 **Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung**

Der in Zeile 46 BAB ausgewiesene Betrag von rd. 787 T€ beinhaltet Erlöse aus der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

3.3.5 **Sonstige Erträge**

Diese Position beinhaltet u.a. die Aktivierten Eigenleistungen und die internen Verrechnungen.

3.4. Abschlussergebnisse

3.4.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung 2018 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Erträge	4.712.298,65 €
Aufwendungen	3.054.201,85 €
Ergebnis	+ 1.658.096,80 €

Somit ergibt sich lt. Haushaltsrechnung ein Grad der Ausgabendeckung von 154,3%.

3.4.2 Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	- 272.286,15 €
Kosten	+ 1.213.483,31 €
Ergebnis	- 1.485.769,46 €

Einzelheiten sind der Spalte "Abgrenzungsrechnung" des Betriebsabrechnungsbogens zu entnehmen.

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2018 - wie o.a. - - 1.485.769,46 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Überdeckung in Höhe von 172.327,34 € ergibt.

3.4.3 **Wirtschaftsrechnung**

Die Wirtschaftsrechnung für 2018 schließt mit folgendem Ergebnis:

Gesamterlöse	4.440.012,50 €
Gesamtkosten	4.267.685,16 €
Ergebnis	+172.327,34 €

Es errechnet sich also ein Kostendeckungsgrad von 104,0 %. Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellen bzw. -gruppen wie folgt dar:

			Nebenkostenstellen		
	Gesamt	Haupt-kostenstellen	Bedürfnis-anstalten	Fäkal-annahme-station	Insgesamt
	€	€	€	€	€
Erlöse	4.440.012,50	4.433.746,44	1.351,10	4.914,96	6.266,06
Kosten	4.267.685,16	4.255.792,12	4.444,28	7.448,76	11.893,04
Ergebnis	172.327,34	177.954,32	-3.093,18	-2.533,80	-5.626,98
Kostendek-kungsgrad	104,0%	104,2%			

Der Kostendeckungsgrad bei den Hauptkostenstellen beträgt 104,2% gegenüber 104,0% bei der Gesamteinrichtung, also einschließlich Nebenkostenstellen.

3.5 **Gebührenbedarfsrechnung**

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.
Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung sind der Haushaltsplan 2019 / 2020, das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2018 und die Daten der zuständigen Fachabteilungen. Die Kalkulation ergab eine kostendeckende Gebühr für Schmutzwasser von 1,70 €/m³ und für Niederschlagswasser von 0,54 €/m². Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2020 wird im Anhang 2 „Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasser" vorgenommen. Die Systematik der Berechnungen und Ausführungen basiert auf der Kalkulation der Firma Schneider & Zajontz, Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbh aus Heilbronn, für das Jahr 2000.

4. A U S W E R T U N G

4.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

In der Übersicht auf der folgenden Seite ist die Kostenstruktur der letzten 7 Jahre dargestellt.

4.1.1 **Kostenstruktur 2012 - 2018**

	Absolute Zahlen in T€							Indexzahlen [2]						
	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Personalkosten [1]	681,7 16,0%	676,3 16,1%	621,6 14,9%	656,0 15,9%	645,8 15,5%	578,6 14,0%	557,0 13,9%	142	140	129	136	134	120	116
Unterhaltungskosten	219,0 5,1%	197,6 4,7%	165,6 4,0%	209,8 5,1%	254,9 6,1%	328,1 7,9%	232,8 5,8%	211	191	160	203	246	317	225
Betriebskosten	1.057,4 24,8%	881,9 21,0%	950,3 22,7%	865,5 21,0%	912,0 21,9%	906,5 22,0%	893,0 22,3%	108	90	97	89	94	93	92
Verwaltungskosten	157,8 3,7%	153,8 3,7%	133,6 3,2%	193,6 4,7%	209,7 5,0%	198,9 4,8%	208,1 5,2%	126	123	107	155	168	159	166
Kapitalkosten	2.151,9 50,4%	2.281,1 54,5%	2.306,5 55,2%	2.204,7 53,3%	2.150,8 51,5%	2.115,1 51,3%	2.115,8 52,8%	96	101	102	98	95	94	94
Verrechnung Kostenst.														
S u m m e	4.267,8 100,0%	4.190,7 100,0%	4.177,6 100,0%	4.129,6 100,0%	4.173,2 100,0%	4.127,2 100,0%	4.006,7 100,0%	108	106	106	105	106	105	102

1) Personalkosten incl. Sozialversicherung und Versorgung

2) 1995 = 100

4.1.2 **Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung**

in Anlehnung an die Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2018 €	2017 €	+/- €	Erl. S.
Beamtenbezüge, -versorgung	1	16.713,14	22.702,63	- 5.989,49	
Tariflich Beschäftigte	2	664.946,84	653.586,35	+ 11.360,49	
Personalkosten (1 + 2)	**3**	**681.659,98**	**676.288,98**	**+ 5.371,00**	**18**
baul. Unterh. Kläranl./Grundstücke	4	95.511,15	83.693,23	+ 11.817,92	
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	123.114,57	111.693,23	+ 11.421,34	18
Unterhaltung Inventar	6	391,08	2.258,31	- 1.867,23	
Unterhaltungskosten (4 - 6)	**7**	**219.016,80**	**197.644,77**	**+ 21.372,03**	
Inventar u. Geräte bis 150 €	8	2.906,41	493,51	+ 2.412,90	
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	9.790,26	9.542,29	+ 247,97	
Gebäudeversicherungen u.a.	10	27.804,17	27.284,31	+ 519,86	
Abfallbeseitigung	11	196.476,89	165.549,92	+ 30.926,97	18
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	16.636,93	15.977,10	+ 659,83	
Haltung von Fahrzeugen	13	37.046,54	36.257,58	+ 788,96	
Bes. Aufw. für Beschäftigte	14	7.406,16	8.869,57	- 1.463,41	
Verbrauchs- u. Betriebsmittel	15	175.486,42	133.596,71	+ 41.889,71	19
Stromkosten	16	144.898,01	143.854,33	+ 1.043,68	
Heizkosten	17	7.137,66	7.870,99	- 733,33	
Bes. Verwaltungs.- u. Betr.aufw.	18	106.937,00	15.176,71	+ 91.760,29	19
Abwasserabgabe	19	60.366,15	57.491,57	+ 2.874,58	
Software für Kanalkataster	20	0,00	0,00	± 0,00	
Mitgliedsbeiträge	21	594,00	592,00	+ 2,00	
Erstatt. an Indirekteinleiter	22	0,00	0,00	± 0,00	
Bauhofkosten	23	202.470,52	203.261,25	- 790,73	19
Bewirtsch. der Bedürfnisanst.	24	725,69	721,90	+ 3,79	
innere Verr. Gebäudewirtschaft	25	0,00	0,00	± 0,00	
Fäkalschlammabfuhr	26	2.172,31	1.171,91	+ 1.000,40	
Sonstige Ausgaben	27	58.500,00	54.200,00	+ 4.300,00	
Betriebskosten (8 - 27)	**28**	**1.057.355,12**	**881.911,65**	**+ 175.443,47**	
Geschäftsausgaben KA	29	4.700,36	4.476,44	+ 223,92	
sonst. Geschäftsausgaben	30	0,00	0,00	± 0,00	
innere Verr. Pers./Gemeinkost.	31	153.092,93	149.305,03	+ 3.787,90	20
Verwaltungskosten (29 - 31)	**32**	**157.793,29**	**153.781,47**	**+ 4.011,82**	
Abschreibungen	34	1.795.839,98	1.770.490,70	+ 25.349,28	
Verzinsung des Anlagekapitals	35	356.019,99	510.641,91	- 154.621,92	
Kapitalkosten (34 + 35)	**36**	**2.151.859,97**	**2.281.132,61**	**- 129.272,64**	**20**
Gesamtkost. (3+7+28+32+36)	**37**	**4.267.685,16**	**4.190.759,48**	**+ 76.925,68**	**21**

Das gesamte Kostenvolumen ist in 2018 gegenüber dem Vorjahr um 76.925,68 € gestiegen (Näheres siehe nachfolgende Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenartenpositionen).

Zeile 3

Personalkosten **681.659,98 €**

Vorjahr: *676.288,98 €*

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2017 um 5.371,00 € gestiegen. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Beamten sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 16.713,14 € (- 5.989,49 €). Die Gehälter der Tariflich Beschäftigten sind im Berichtsjahr um 11.360,49 € höher als 2017. Dieses ist auf die allgemeine Tarifsteigerung zurück zu führen.

Zeile 5

Unterhaltung Kanalnetz und HA 123.114,57 €

Vorjahr: *111.693,23 €*

Die um 11.421,34 € höheren Kosten liegen in dem gestiegenen Reparaturaufwand im Berichtsjahr begründet. Dieser resultiert aus der im Jahr 2016 durchgeführten intensiven Kamerauntersuchung der Kanalleitungen und der systematischen Abarbeitung der dabei festgestellten Schäden.

Zeile 11

Abfallbeseitigung 196.476,89 €

Vorjahr: *165.549,92 €*

Die Kosten der Abfallbeseitigung sind im Vergleich zum Vorjahr um 30.926,97 € gestiegen. Die Klärschlammmenge ist um 66,58 t von 2.679,20 t in 2017 auf 2.745,78 t in 2018 gestiegen. Dagegen hat sich beim Rechen- und Sandfanggut die zu entsorgende Menge, bei gleichzeitig erneut gestiegenen Kosten je Tonne, von 145,50 t in 2017 um 31,28 t auf 114,22 t in 2018 verringert. Der im Laufe des Jahres 2017 erfolgte Anstieg der Kosten je Tonne beim Klärschlamm sowie zusätzlicher Preisanstieg beim Rechen- und Sandfanggut wirkte sich nun ganzjährig aus und ist ein weiterer Grund für die im Berichtsjahr steigenden Kosten.

Zeile 15

Verbrauchs- u. Betriebsmittel		175.486,42 €
	Vorjahr:	*133.596,71 €*

Aufgrund von biologisch bedingten Schwankungen in dem Reinigungsprozess erfolgte im Berichtsjahr der zur Einhaltung der vorgeschriebener Werte umfangreicherer und kostenträchtiger Einsatz von Verbrauchs- und Betriebsmitteln. Dieses hat um 41.889,71 € höhere Kosten verursacht.

Zeile 18

Besondere Verwaltungs- u. Betr.aufwendungen		106.937,00 €
	Vorjahr:	*15.176,71 €*

Im Berichtsjahr wurden verstärkt Videountersuchungen durchgeführt. Diese Untersuchungen finden standartmäßig alle zwei Jahre statt, damit die festgestellten Schäden zuerst abgearbeitet werden können. So ist ein Kostenanstieg um 91.760,29 € zu verzeichnen

Zeile 23

Bauhofkosten		202.470,52 €
	Vorjahr:	*203.261,25 €*

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Entgelte der Mitarbeiter des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2017 kommt es hier zu einer Verringerung der Kosten um 790,73 €. Im Berichtsjahr fielen Fahrzeugkosten in Höhe von 12.844,84 € (2017 = 10.207,33 €) an. Die Fahrzeugstunden stiegen von 825,00 im Jahr 2017 auf 1.108,55 im Jahr 2018. Die Höhe der Personalkosten betrug im Berichtsjahr 189.625,68 € (2017 = 193.053,92 €). Die Bauhofmitarbeiter leisteten im Jahr 2018 insgesamt 4.521,25 Stunden (2017 = 4.731,75). Die Kosten der Bauhofmitarbeiter wurden mit einem Stundensatz von 41,94 € (2017 = 41,13 €) berechnet.

Zeile 31
innere Verrechnung Personal- / Gemeinkosten 153.092,93 €
Vorjahr: 149.305,03 €

Zusammensetzung:

Abteilung	2018 insgesamt
10-Hauptabteilung	16.472,16 €
11-Personalabteilung	13.282,88 €
14-Rechnungsprüfungsamt	8.206,22 €
15-Controlling	224,63 €
2-Finanzverwaltung	4.092,63 €
20-Steuer- und Finanzabteilung	38.291,01 €
21-Kasse	11.867,28 €
25-Gebäudewirtschaft	3.006,97 €
31/32-Umweltschutz und Ordnungsabteilung	1.580,83 €
Anteilige Kosten der Bauhofleitung	6.183,94 €
	103.208,55 €

Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 103.208,55 € (2017 97.492,08 €). Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,- €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Insgesamt entstanden hier Sachkosten in Höhe von 48.584,38 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt. Ferner beinhaltet diese Position die Verrechnung der Personalkosten der dezentralen Abwasserbeseitigung (1.300,- €).

Zeile 36
Kapitalkosten **2.151.859,97 €**
Vorjahr: 2.281.132,61 €

Hauptsächlich wegen der verringerten Zinssatzhöhe sind die Kapitalkosten um 129.272,64 € gesunken.

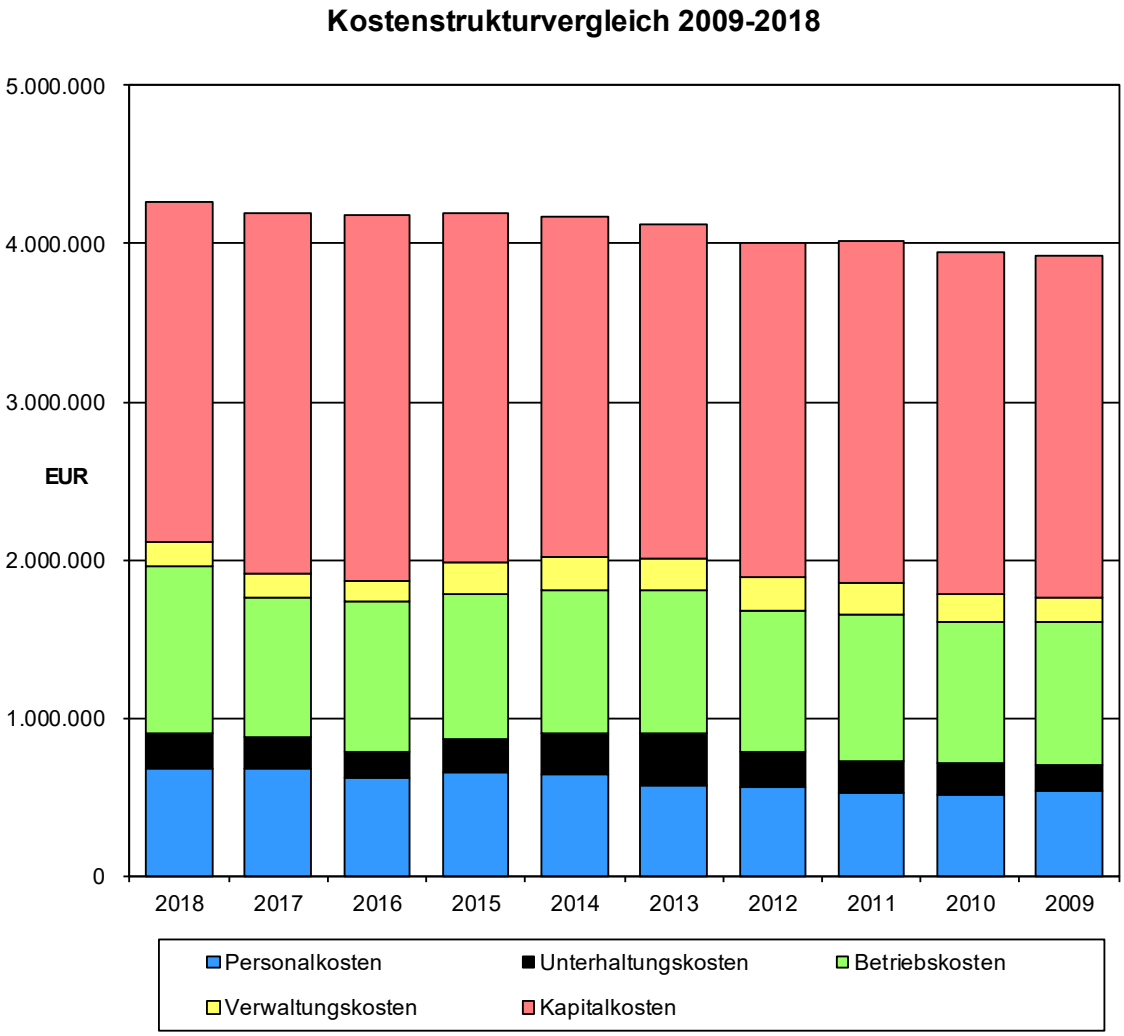
Zeile 37

Gesamtkosten **4.267.685,16 €**

Vorjahr: 4.190.759,48 €

In der Summe stiegen die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung um 76.925,68 €. Dies entspricht einer Erhöhung um rd. 1,84 %.

Nachfolgend wird die Kostenstruktur der letzten 10 Jahre in einem Diagramm verdeutlicht.



4.1.3 **Erlösstruktur**

		2018	2017	+/-	Erl.
		€	€	€	S.
Verwaltungsgebühren	39	1.310,00	1.260,00	+ 50,00	
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	4.306.971,52	3.469.727,78	+ 837.243,74	22
Entgelte für Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arbeiten	41	11.776,00	24.908,28	- 13.132,28	
Zahlungen für Schadensfälle	42	23,02	2.490,97	- 2.467,95	23
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	0,00	± 0,00	
Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	437,92	- 437,92	
Erstattungen v. Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	0,00	± 0,00	
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	0,00	794.561,25	- 794.561,25	23
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	0,00	± 0,00	
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	4.734,96	2.560,89	+ 2.174,07	22
Sonstige Erträge	49	115.197,00	134.231,17	- 19.034,17	23
Erlöse (39 bis 49)	50	4.440.012,50	4.430.178,26	+ 9.834,24	

Benutzungsgebühren 4.311.706,48 €

Vorjahr: 3.472.288,67 €

[4.266.849,92]

Zusammensetzung:

	2018	2017
	€	€
Schmutzwassergebühren	2.681.802,27	2.620.304,28
nachrichtlich Schmutzwassermenge	1.418.943 m³	1.379.107 m³
Niederschlagswassergebühren	837.919,34	849.423,50
nachrichtlich anrechenbare Flächen	1.180.168 m²	1.180.841 m²
Gebühren für die Oberflächenentwässerung	787.249,91	[794.561,25]
nachrichtlich anrechenbare Flächen	1.108.802 m²	[1.102.471 m²]
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	4.734,96	2.560,89
	4.311.706,48	3.472.288,67
		[4.266.849,92]

Der Anstieg der Erlöse aus der Schmutzwassergebühr um 61.497,99 € resultierte vorwiegend aus der Erhöhung der abgerechneten Abwassermengen. Dieses wird hauptsächlich mit dem sehr heißen und trockenen Sommer und dadurch intensiveren Gärtenbewässerung erklärt. Der Hauptgrund für die um 11.504,16 € niedrigeren Erlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung und die um 7.311,34 € niedrigeren Erlöse aus der Oberflächenentwässerung war die zum 01.01.2018 durchgeführte leichte Gebührensenkung.

Die Erlöse aus der Oberflächenentwässerung wurden, analog zu der neuen Zuordnung beim Jahresabschluss, den Gebühren vom Grundbesitz zugeordnet. Für Vergleichszwecke wurden die Vorjahreswerte in [] mit aufgeführt.

Verrechnung Oberflächenentwässerung 0,00 €

Vorjahr: 794.561,25 €

Siehe Erläuterungen zu den Benutzungsgebühren.

Sonstige Erträge 115.197,00 €

Vorjahr: 134.231,17 €

Zusammensetzung:

	2018	2017
	€	€
Aktivierte Eigenleistungen	30.214,03	105.818,15
Auflösung v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	0,00	3.341,83
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.643,71	6.761,45
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00
Einnahmen Bedürfnisanstalten	1.351,10	1.493,90
Einnahmen BHKW	58.381,17	14.996,03
Sonstige Erträge (Aufl. Zuschüsse, Aufl. Rückstellungen)	7.606,99	1.819,81
	115.197,00	134.231,17

4.1.4 **E r g e b n i s Schmutzwasserbeseitigung**

Der Bereich der Schmutzwasserbeseitigung verbuchte Erlöse in Höhe von 2.785.447,44 € (2017 = 2.757.566,98 €). An Kosten sind 2.768.749,67 € (2017 = 2.622.330,43 €) angefallen. Somit wurde eine Überdeckung in Höhe von 16.697,77 € (2017 = + 135.236,55 €) ausgewiesen. Die entsprechende Kostenüberdeckung beträgt 0,6 % (2017 = + 5,2 %).
Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (Seite 63 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 177.338,77 € (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000001). Nach den Vorschriften des § 5 NKAG muss der Überschuss 2018 zusammen mit dem Vortrag der Jahre 2015 und 2016 in der Gebührenkalkulation 2020, 2021 und/oder 2022 berücksichtigt werden.

E r g e b n i s Niederschlagswasserbeseitigung

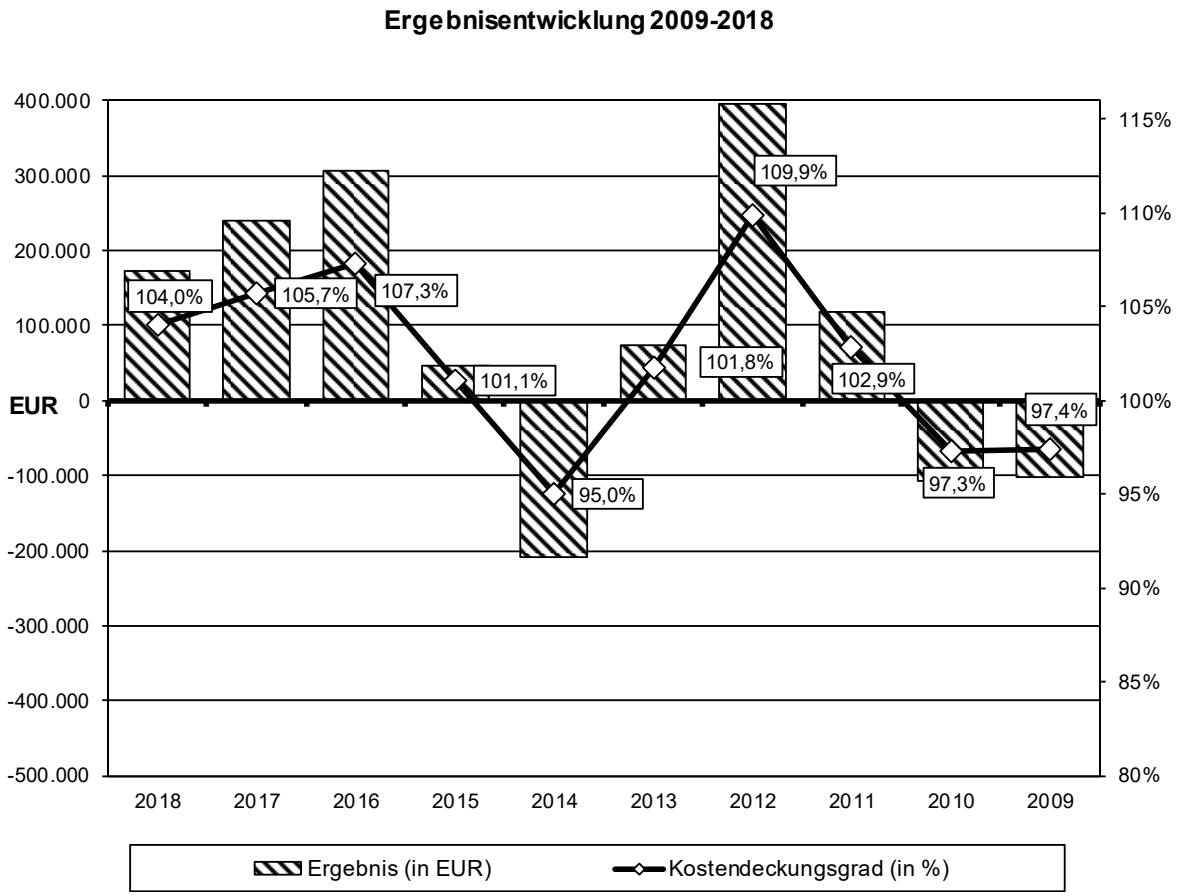
Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung überstiegen die Erlöse in Höhe von 1.648.299,00 € (2017 = 1.668.556,49 €) die Kosten in Höhe von 1.487.042,45 € (2017 = 1.551.765,32 €) um insgesamt 161.256,55 € (2017 = + 116.791,17 €). Dies entspricht einer Kostenüberdeckung von 10,8 % (2017 = + 7,5 %). Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (siehe Seite 63 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 165.721,55 € (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000002). Nach den Vorschriften des § 5 NKAG muss die Überdeckung 2018 zusammen mit dem Vortrag des Jahres 2016 in der Gebührenkalkulation 2020, 2021 und/oder 2022 berücksichtigt werden.

G e s a m t e r g e b n i s

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse der Wirtschaftsrechnung (d.h. einschließlich Nebenkostenstellen) führt für die letzten 7 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Erlöse	4.440,0	4.430,2	4.484,3	4.239,2	3.965,6	4.200,6	4.403,1
Kosten	4.267,7	4.190,8	4.177,7	4.193,4	4.173,1	4.127,2	4.006,8
Ergebnis	+172,3	+239,4	+306,6	+45,8	-207,5	+74,4	+396,3
Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	104,0	105,7	107,3	101,1	95,0	101,8	109,9

Die folgende Graphik visualisiert die Ergebnisentwicklung der letzten 10 Jahre



Der gesamte Abwasserbereich erzielte eine Überdeckung von 172.327,34 €.

Die Sparte Schmutzwasserbeseitigung schloss mit einer Überdeckung in Höhe von 16.697,77 € ab.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung ergab sich eine Überdeckung in Höhe von 161.256,55 €.

Bei der Fäkalannahmestelle ergab sich eine Unterdeckung in Höhe von 2.533,80 €.

Die Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten ergab eine Unterdeckung in Höhe von 3.093,18 €.

Burgdorf, im August 2019

gez. Baxmann

A n h a n g 1

A N L A G E N N A C H W E I S **Stand: 31.12.2018**

A b w a s s e r b e s e i t i g u n g STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang zu Anschaffungswerten	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwassersammlung u. -reinigung	3.014.633,08			3.014.633,08	2.057.901,08	64.817,00		2.122.718,08	891.915,00
106 Außenanlagen Abwassersamml. u. -reinigung	589.798,03			589.798,03	404.092,83	18.744,50		422.837,33	166.960,70
61 Abwasserreinigungsanlagen	7.982.997,93	17.605,62		8.000.603,55	4.185.372,93	208.104,62		4.393.477,55	3.607.126,00
62 Abwassersammlungsanlagen	2.728.851,30			2.728.851,30	1.054.615,30	53.728,00		1.108.343,30	1.620.508,00
Pumpwerke u.a. Kanäle	38.895.026,07	1.316.170,38	18.621,76	40.192.574,69	23.290.749,06	672.029,38	18.620,76	23.944.157,68	16.248.417,01
63 Maschinen und masch. Anlagen	4.892.537,50	178.700,63	2.761,97	5.068.476,16	3.846.517,04	108.025,63	2.761,47	3.951.781,20	1.116.694,96
64 Fuhrpark	316.675,05	3.092,38		319.767,43	301.022,05	7.641,38		308.663,43	11.104,00
70 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	335.063,82	5.999,89	0,00	341.063,71	256.478,82	16.552,39		273.031,21	68.032,50
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	1.239.869,35	322.060,09	1.269.106,61	292.822,83					292.822,83
90 Bedürfnisanstalten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
S u m m e :	60.366.381,33	1.843.628,99	1.290.490,34	60.919.519,98	35.396.749,11	1.149.642,90	21.382,23	36.525.009,78	24.394.510,20

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Wiederbeschaff.zeitwerten	Abgang zu Wiederbeschaff.zeitwerten	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwassersammlung u.-reinigung	5.527.827,60	0,00	0,00	5.527.827,60	3.988.597,72	115.689,88		4.104.287,60	1.423.540,00
106 Außenanlagen Abwassersamml. u. -reinigung	1.150.807,12			1.150.807,12	763.059,87	36.469,29		799.529,16	351.277,96
61 Abwasserreinigungsanlagen	11.463.424,71	17.605,62		11.481.030,33	7.494.145,63	225.138,73		7.719.284,36	3.761.745,97
62 Abwassersammlungsanlagen	3.699.927,29			3.699.927,29	1.589.691,44	67.194,85		1.656.886,29	2.043.041,00
Pumpwerke u.a. Kanäle	75.421.757,44	1.316.170,38	23.446,55	76.714.481,27	54.966.145,40	1.159.813,25	23.445,56	56.102.513,09	20.611.968,18
63 Maschinen und masch. Anlagen	8.141.507,20	178.700,63	2.976,92	8.317.230,91	7.005.444,72	115.878,62	2.976,42	7.118.346,92	1.198.883,99
64 Fuhrpark	353.155,98	3.092,38		356.248,36	336.278,49	8.283,89		344.562,38	11.685,98
70 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	379.820,66	5.999,89		385.820,55	303.309,22	13.772,85		317.082,07	68.738,48
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	1.239.869,35	322.060,09	1.269.106,61	292.822,83					292.822,83
90 Bedürfnisanstalten	0,00			0,00				0,00	0,00
S u m m e :	107.749.026,55	1.843.628,99	1.295.530,08	108.297.125,46	76.446.672,49	1.742.241,36	26.421,98	78.162.491,87	30.134.633,59

STADT BURGDORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2018

Produkt 53800 Abwasserbeseitigung Einrichtung: Schmutzwasserbeseitigung

Betriebsabrechnung Schmutzwasserbeseitigung

	Kostenstellen → / ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus-halts-rechnung	Ab-grenzungs-rechnung	Wirt-schafts-rechnung	Hauptkostenstellen 5380000001 Schmutz-wasser	Pumpwerke SW	Klärwerk Burgdorf
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenzuordnung	Beamtenbezüge, -versorgung	1	24.943,64	-8.230,50	16.713,14	417,83	2.674,10	12.534,85
	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	655.937,48	+9.009,36	664.946,84	16.471,16	105.415,45	500.235,21
	Personalkosten (1 + 2)	3	680.881,12	+778,86	681.659,98	16.888,99	108.089,55	512.770,06
	bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	89.129,22	+6.381,93	95.511,15	0,00	53,21	95.329,49
	Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	123.083,10	+31,47	123.114,57	28.171,71	18.345,83	0,00
	Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	384,35	+6,73	391,08		0,00	391,08
	Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	212.596,67	+6.420,13	219.016,80	28.171,71	18.399,04	95.720,57
	Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	2.898,85	+7,56	2.906,41			2.906,41
	Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.790,26	9.790,26			6.067,20
	Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+27.804,17	27.804,17		1.862,88	25.023,75
	Abfallbeseitigung	11	196.476,89	±0,00	196.476,89			196.476,89
	sonst. Bewirtschaftungskosten	12	16.636,93	±0,00	16.636,93	8.318,47		0,00
	Haltung von Fahrzeugen	13	32.269,66	+4.776,88	37.046,54	8.520,70	8.261,38	10.187,80
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	7.402,36	+3,80	7.406,16	185,15	1.851,54	4.814,01
	Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmit	15	175.486,42	±0,00	175.486,42			175.486,42
	Stromkosten	16	0,00	+144.898,01	144.898,01	115,84	26.305,81	107.654,51
	Heizkosten	17	0,00	+7.137,66	7.137,66			7.137,66
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	132.526,41	-25.589,41	106.937,00	10.213,62	817,30	75.655,78
	Abwasserabgabe	19	0,00	+60.366,15	60.366,15	18.713,51		24.146,46
	Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00	0,00		
	Mitgliedsbeiträge	21	594,00	±0,00	594,00	100,98	160,38	201,96
	Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter V	22	0,00	±0,00	0,00	0,00		
	Bauhofkosten	23	207.492,36	-5.021,84	202.470,52	68.391,54	8.335,93	60.423,60
	Bewirtschaftung der Bedürfnisanstallten	24	0,00	+725,69	725,69		0,00	82,38
	Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	174.156,25	-174.156,25	0,00			
	Fäkalschlammabfuhr	26	2.172,31	±0,00	2.172,31			
	Sonstige Ausgaben	27	58.500,00	±0,00	58.500,00	58.500,00		0,00
	Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.006.612,44	+50.742,68	1.057.355,12	173.059,81	47.595,22	696.264,83
	Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.700,36	±0,00	4.700,36		1.927,15	2.350,18
	sonst. Geschäftsaufwendungen	30	464,10	-464,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	120.484,12	+32.608,81	153.092,93	23.710,57	36.643,61	61.261,66
	Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	125.648,58	+32.144,71	157.793,29	23.710,57	38.570,76	63.611,84
	Zwischensumme (3+7+27+31)	33	2.025.738,81	+90.086,38	2.115.825,19	241.831,08	212.654,57	1.368.367,30
	Umlage NSW	34						-61.498,79
	Abschreibungen	35	1.028.463,04	+767.376,94	1.795.839,98	1.035.841,05		
	Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	+356.019,99	356.019,99	148.391,00		
	Kapitalkosten (35+36)	37	1.028.463,04	+1.123.396,93	2.151.859,97	1.184.232,05		
	Gesamtkosten (32+36)	38	3.054.201,85	+1.213.483,31	4.267.685,16	1.426.063,13	212.654,57	1.306.868,51
	Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke					212.654,57		
	Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes.					1.130.031,97		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					**2.768.749,67**		
						Schmutzwasser		
Leistungserlöse	Verwaltungsgebühren	39	1.310,00	±0,00	1.310,00	655,00		0,00
	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	4.257.155,18	+49.816,34	4.306.971,52	2.681.802,27		
	Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sons	41	11.776,00	±0,00	11.776,00	8.832,00		
	Zahlungen für Schadensfälle	42	23,02	±0,00	23,02		0,92	21,87
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	0,00	±0,00	0,00			
	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	4.734,96	±0,00	4.734,96			
	Sonstige Erträge	49	437.299,49	-322.102,49	115.197,00	0,00	0,00	113.845,90
	Erlöse (39 bis 49)	50	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	2.691.289,27	0,92	113.867,77
	Verrechnung NSW	51						-4.976,02
	Gesamterlöse (50+51)	52	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	2.691.289,27	0,92	108.891,75
						0,92		
	Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes.					94.157,25		
	Gesamterlöse Einrichtung SW-Bes.:	54				**2.785.447,44**		
	Gesamtkosten Einrichtung SW-Bes.					**2.768.749,67**		
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	57			+172.327,34	**+16.697,77**		
		58				**Schmutzwasser**		
	Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	59			104,0%	100,6%		

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung

1.368.367,30		
-1.778,88	0,13%	abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.366.588,42	100,00%	
-59.719,91	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-176.836,54	12,94%	abzgl. Niederschlagswasserkostenanteil
1.130.031,97		Kostenanteil d. Schmutzwasserbes.

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung

113.867,77	100,00%	
-4.976,02	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-14.734,50	12,94%	abzgl. NW-Anteil der Grundstücke
94.157,25	82,69%	Erlösanteil d. Schmutzwasserbes.

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2018:

aus 2015	92.550,00
aus 2016	68.091,00

Ergebnis nach Verrechnung **177.338,77**

STADT BURGDORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2018

Produkt 53800 Abwasserbeseitigung Einrichtung: Niederschlagswasserbeseitigung

Betriebsabrechnung Niederschlagswasser-beseitigung

	Kostenstellen → / ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haushaltsrechnung EUR	Abgrenzungsrechnung EUR	Wirtschaftsrechnung EUR	Hauptkostenstellen 5380000002 Niederschlagswasser EUR	Pumpwerke Niederschl.-wasser EUR	Klärwerk Burgdorf EUR
Kostenzuordnung	Beamtenbezüge, -versorgung	1	24.943,64	-8.230,50	16.713,14	417,83	668,53	12.534,85
	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	655.937,48	+9.009,36	664.946,84	16.471,16	26.353,86	500.235,21
	Personalkosten (1 + 2)	3	680.881,12	+778,86	681.659,98	16.888,99	27.022,39	512.770,06
	bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	89.129,22	+6.381,93	95.511,15	0,00	50,54	95.329,49
	Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	123.083,10	+31,47	123.114,57	61.758,61	14.838,42	0,00
	Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	384,35	+6,73	391,08			391,08
	Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	212.596,67	6.420,13	219.016,80	61.758,61	14.888,96	95.720,57
	Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	2.898,85	+7,56	2.906,41			2.906,41
	Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.790,26	9.790,26			6.067,20
	Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+27.804,17	27.804,17		917,54	25.023,75
	Abfallbeseitigung	11	196.476,89	±0,00	196.476,89			196.476,89
	sonst. Bewirtschaftungskosten	12	16.636,93	±0,00	16.636,93	8.318,46		0,00
	Haltung von Fahrzeugen	13	32.269,66	+4.776,88	37.046,54	8.150,24	1.926,42	10.187,80
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	7.402,36	+3,80	7.406,16	185,15	370,31	4.814,01
	Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel	15	175.486,42	±0,00	175.486,42			175.486,42
	Stromkosten	16	0,00	+144.898,01	144.898,01	224,87	10.596,98	107.654,51
	Heizkosten	17	0,00	+7.137,66	7.137,66			7.137,66
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	132.526,41	-25.589,41	106.937,00	19.826,44	423,86	75.655,78
	Abwasserabgabe	19	0,00	+60.366,15	60.366,15	17.506,18		24.146,46
	Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00	0,00		
	Mitgliedsbeiträge	21	594,00	±0,00	594,00	95,04	35,64	201,96
	Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter VO	22	0,00	±0,00	0,00			
	Bauhofkosten	23	207.492,36	-5.021,84	202.470,52	63.520,31	1.799,14	60.423,60
	Bewirtschaftung der Bedürfnisanstallten	24	0,00	+725,69	725,69		0,00	82,38
	Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	174.156,25	-174.156,25	0,00			
	Fäkalschlammabfuhr	26	2.172,31	±0,00	2.172,31			
	Sonstige Ausgaben	27	58.500,00	±0,00	58.500,00	0,00		0,00
	Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.006.612,44	+50.742,68	1.057.355,12	117.826,69	16.069,89	696.264,83
	Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.700,36	±0,00	4.700,36		423,03	2.350,18
	sonst. Geschäftsaufwendungen	30	464,10	-464,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	120.484,12	+32.608,81	153.092,93	21.555,06	8.622,03	61.261,66
	Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	125.648,58	+32.144,71	157.793,29	21.555,06	9.045,06	63.611,84
	Zwischensumme (3+7+27+31)	33	2.025.738,81	+90.086,38	2.115.825,19	218.029,35	67.026,30	1.368.367,30
	Umlage NSW	34				91.637,88	-30.139,09	-61.498,79
	Abschreibungen	35	1.028.463,04	+767.376,94	1.795.839,98	756.053,76		
	Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	+356.019,99	356.019,99	83.251,89		
	Kapitalkosten (35+36)	37	1.028.463,04	1.123.396,93	2.151.859,97	839.305,65		0,00
	Gesamtkosten (32+36)	38	3.054.201,85	+1.213.483,31	4.267.685,16	1.273.318,70	36.887,21	1.306.868,51
	Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke					36.887,21		
	Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					176.836,54		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					**1.487.042,45**		
						NSW		
Leistungserlöse	Verwaltungsgebühren	39	1.310,00	±0,00	1.310,00	475,00		0,00
	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	4.257.155,18	+49.816,34	4.306.971,52	1.625.169,25		
	Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. An	41	11.776,00	±0,00	11.776,00	2.944,00		
	Zahlungen für Schadensfälle	42	23,02	±0,00	23,02		0,23	21,87
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	±0,00	0,00	0,00		0,00
	Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	0,00	±0,00	0,00	0,00		
	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	4.734,96	±0,00	4.734,96			
	Sonstige Erträge	49	437.299,49	-322.102,49	115.197,00	0,00	0,00	113.845,90
	Erlöse (39 bis 49)	50	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	1.628.588,25	0,23	113.867,77
	Verrechnung NSW	51				4.976,12	-0,10	-4.976,02
	Gesamterlöse (50+51)	52	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	1.633.564,37	0,13	108.891,75
						0,13		
	Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					14.734,50		
	Gesamterlöse Einrichtung NSW-Bes.:	54				**1.648.299,00**		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					**1.487.042,45**		
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	57			+172.327,34	**+161.256,55**		
		58				**NSW**		
	Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	59			104,0%	110,8%		

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung

1.368.367,30		
-1.778,88	0,13%	abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.366.588,42	100,00%	
-59.719,91	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-1.130.031,97	82,69%	abzgl. Schmutzwasserkostenanteil
176.836,54	12,94%	Kostenanteil d. Niederschlagswasserbes.

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung

113.867,77	100,00%	
-4.976,02	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-94.157,25	82,69%	abzgl. Schmutzwasseranteil
14.734,50	12,94%	Erlösanteil d. Niederschlagswasserbes.

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2018:

aus 2015	0,00
aus 2016	4.465,00

Ergebnis nach Verrechnung **165.721,55**

Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung gesamt

STADT BURGDORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2018 Produkt 53810 Abwasserbeseitigung insgesamt

	Kostenstellen → / ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haushaltsrechnung EUR	Abgrenzungsrechnung EUR	Wirtschaftsrechnung EUR	Hauptkostenstellen: 5380000001 Schmutzwasser EUR	5380000002 Niederschlagswasser EUR	Pumpwerke SW EUR	Pumpwerke NSW EUR	Klärwerk Burgdorf EUR	Summe Hauptkostenstellen EUR	Nebenkostenstellen: Bedürfnisanstalten EUR	Fäkalannahmestelle EUR	Summe Nebenkostenstellen EUR
Primärkostenzuordnung	Beamtenbezüge, -versorgung	1	24.943,64	-8.230,50	16.713,14	417,83	417,83	2.674,10	668,53	12.534,85	16.713,14			
	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	655.937,48	+9.009,36	664.946,84	16.471,16	16.471,16	105.415,45	26.353,86	500.235,21	664.946,84	0,00		0,00
	Personalkosten (1 + 2)	3	680.881,12	+778,86	681.659,98	16.888,99	16.888,99	108.089,55	27.022,39	512.770,06	681.659,98	0,00	0,00	0,00
	bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	89.129,22	+6.381,93	95.511,15			53,21	50,54	95.329,49	95.433,24	77,91		77,91
	Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	123.083,10	+31,47	123.114,57	28.171,71	61.758,61	18.345,83	14.838,42		123.114,57			
	Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	384,35	+6,73	391,08					391,08	391,08			
	Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	212.596,67	+6.420,13	219.016,80	28.171,71	61.758,61	18.399,04	14.888,96	95.720,57	218.938,89	77,91	0,00	77,91
	Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	2.898,85	+7,56	2.906,41					2.906,41	2.906,41			
	Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.790,26	9.790,26					6.067,20	6.067,20	3.723,06		3.723,06
	Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+27.804,17	27.804,17			1.862,88	917,54	25.023,75	27.804,17			
	Abfallbeseitigung	11	196.476,89	±0,00	196.476,89					196.476,89	196.476,89			
	sonst. Bewirtschaftungskosten	12	16.636,93	±0,00	16.636,93	8.318,47	8.318,46			0,00	16.636,93			
	Haltung von Fahrzeugen	13	32.269,66	+4.776,88	37.046,54	8.520,70	8.150,24	8.261,38	1.926,42	10.187,80	37.046,54			
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	7.402,36	+3,80	7.406,16	185,15	185,15	1.851,54	370,31	4.814,01	7.406,16			
	Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel	15	175.486,42	±0,00	175.486,42					175.486,42	175.486,42			
	Stromkosten	16	0,00	+144.898,01	144.898,01	115,84	224,87	26.305,81	10.596,98	107.654,51	144.898,01			
	Heizkosten	17	0,00	+7.137,66	7.137,66					7.137,66	7.137,66			0,00
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	132.526,41	-25.589,41	106.937,00	10.213,62	19.826,44	817,30	423,86	75.655,78	106.937,00			
	Abwasserabgabe	19	0,00	+60.366,15	60.366,15	18.713,51	17.506,18			24.146,46	60.366,15			
	Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00				0,00			
	Mitgliedsbeiträge	21	594,00	±0,00	594,00	100,98	95,04	160,38	35,64	201,96	594,00			
	Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter VO	22	0,00	±0,00	0,00	0,00					0,00			
	Bauhofkosten	23	207.492,36	-5.021,84	202.470,52	68.391,54	63.520,31	8.335,93	1.799,14	60.423,60	202.470,52			
	Bewirtschaftung der Bedürfnisanstallten	24	0,00	+725,69	725,69			0,00	0,00	82,38	82,38	643,31		643,31
	Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	174.156,25	-174.156,25	0,00						0,00			0,00
	Fäkalschlammabfuhr	26	2.172,31	±0,00	2.172,31						0,00		2.172,31	2.172,31
	Sonstige Ausgaben	27	58.500,00	±0,00	58.500,00	58.500,00					58.500,00			
	Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.006.612,44	+50.742,68	1.057.355,12	173.059,81	117.826,69	47.595,22	16.069,89	696.264,83	1.050.816,44	4.366,37	2.172,31	6.538,68
	Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.700,36	±0,00	4.700,36			1.927,15	423,03	2.350,18	4.700,36			
	sonst. Geschäftsaufwendungen	30	464,10	-464,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	120.484,12	+32.608,81	153.092,93	23.710,57	21.555,06	36.643,61	8.622,03	61.261,66	151.792,93		1.300,00	1.300,00
	Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	125.648,58	+32.144,71	157.793,29	23.710,57	21.555,06	38.570,76	9.045,06	63.611,84	156.493,29		1.300,00	1.300,00
	Zwischensumme (3+7+27+31)	33	2.025.738,81	+90.086,38	2.115.825,19	241.831,08	218.029,35	212.654,57	67.026,30	1.368.367,30	2.107.908,60	4.444,28	3.472,31	7.916,59
	Umlage NSW	34					91.637,88		-30.139,09	-61.498,79	0,00			0,00
	Abschreibungen	35	1.028.463,04	+767.376,94	1.795.839,98	1.035.841,05	756.053,76				1.791.894,81	0,00	3.945,17	3.945,17
	Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	+356.019,99	356.019,99	148.391,00	207.597,71				355.988,71	0,00	31,28	31,28
	Kapitalkosten (35+36)	37	1.028.463,04	+1.123.396,93	2.151.859,97	1.184.232,05	963.651,47	0,00	0,00	0,00	2.147.883,52	0,00	3.976,45	3.976,45
	Primärkosten (3+7+27+32+37)	38	3.054.201,85	+1.213.483,31	4.267.685,16	1.426.063,13	1.273.318,70	212.654,57	36.887,21	1.306.868,51	4.255.792,12	4.444,28	7.448,76	11.893,04
Leistungserlöse	Gesamtkosten Einrichtung:					**2.768.749,67**	**1.487.042,45**				4.255.792,12			
						SW	**NSW**							
						siehe BAB SW	siehe BAB NSW							
	Verwaltungsgebühren	39	1.310,00	±0,00	1.310,00	655,00	475,00				1.130,00		180,00	180,00
	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	4.257.155,18	+49.816,34	4.306.971,52	2.681.802,27	1.625.169,25				4.306.971,52			
	Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arb.	41	11.776,00	±0,00	11.776,00	8.832,00	2.944,00				11.776,00			
	Zahlungen für Schadensfälle	42	23,02	±0,00	23,02			0,92	0,23	21,87	23,02			
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	±0,00	0,00					0,00	0,00			0,00
	Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	0,00	±0,00	0,00		0,00				0,00			
	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	4.734,96	±0,00	4.734,96						0,00		4.734,96	4.734,96
	Sonstige Erträge	49	437.299,49	-322.102,49	115.197,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.845,90	113.845,90	1.351,10		1.351,10
	Erlöse (39 bis 49)	50	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	2.691.289,27	1.628.588,25	0,92	0,23	113.867,77	4.433.746,44	1.351,10	4.914,96	6.266,06
	Verrechnung NSW	51					4.976,12		-0,10	-4.976,02	0,00			
	Gesamterlöse (50+51)	52	4.712.298,65	-272.286,15	4.440.012,50	2.691.289,27	1.633.564,37	0,92	0,13	108.891,75	4.433.746,44	1.351,10	4.914,96	6.266,06
		53												
	Gesamterlöse Einrichtung:	54				**2.785.447,44**	**1.648.299,00**				4.433.746,44			
		55				**SW**	**NSW**							
		56												
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	57	1.658.096,80	-1.485.769,46	+172.327,34	**+16.697,77**	**+161.256,55**				+177.954,32	-3.093,18	-2.533,80	-5.626,98
		58				**SW**	**NSW**							
	Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	59	154,3%		104,0%	100,6%	110,8%				104,2%			

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2018:

aus 2015	92.550,00	0,00
aus 2016	68.091,00	4.465,00

Ergebnis nach Verrechnung	**177.338,77**	**165.721,55**

A n h a n g 2

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation

für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasser-beseitigung
für das Jahr 2020

Stand 09. August 2019

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Kapitel I	Globale Beschreibung der Entsorgung	37
Kapitel II	Grundsätze der Kostenermittlung	38
Kapitel III	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung -	41
Kapitel IV	**Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung**	
IV.1	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten	46
IV.2	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	47
IV.3	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	48
Errechnete Gebührenhöchstgrenzen		49
Anlagen		50
Anlage 1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	51
Anlage 2	Ermittlung der dezentralen Anteile der Kläranlage Burgdorf	54
Anlage 3	Kapazitätsuntersuchung für die Klärwerke	55
Anlage 4	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	56
Anlage 5	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	63
Anlage 6	Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen	65
Anlage 7	Ermittlung der Leistungseinheiten	66
Anlage 8	Verzeichnis der Abkürzungen	67

I. Globale Beschreibung der Entsorgung

I.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung

Die Stadt Burgdorf betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers eine rechtlich jeweils selbständige Anlage zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm. Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Misch- und Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

I.2 Kanalnetz

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Misch- und Trennsystem. Der Kläranlage wird Schmutz- und teilweise Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt.

I.3 Kläranlage

Die Stadt Burgdorf betreibt auf ihrem Stadtgebiet eine Kläranlage.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlage befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

II. Grundsätze der Kostenermittlung

II.1 Allgemeines

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),
- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG),
- die Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO),
- die Entwässerungsabgabensatzung der Stadt Burgdorf.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D.h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Eine ähnliche Regelung enthält auch § 21 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung. Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

II.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer II.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Einnahmearten gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich liegt in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde/Stadt im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet anfallenden Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation. D.h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, die für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D.h. diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müßten nun theoretisch den Straßenbaulastträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde/Stadt selbst Straßenbaulastträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Niederschlagswasserbeseitigung der Straßen in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

Ferner hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg in seinem Urteil vom 24.09.2013 (AZ 9 LB 22/11; 8 A 69/07) u.a. festgestellt: „Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr muss kostenmindernd berücksichtigt werden, dass in größerem Umfang auch Grundwasser in die Niederschlagswasserkanäle eingeleitet wird." Da bei der Stadt Burgdorf kein Grundwasser in die Kanalisation eingeleitet wird, muss somit dieser Umstand nicht in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

III. Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung -

III.1 Allgemeines

Die Stadt Burgdorf betreibt, wie bereits unter Kapitel I beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Burgdorf stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

III.2 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die Kläranlage der Stadt Burgdorf nimmt Schmutz- und Mischwasser auf, d.h. es wird auch Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt. In der vorliegenden Kalkulation mussten deshalb die laufenden und kalkulatorischen Kosten des Kanalnetzes und der Kläranlage in Anteile für die Schmutz- und die Niederschlagswasserbeseitigung sowie den Straßenentwässerungsanteil aufgeteilt werden.

Eine Überkapazität der Kläranlage lag nicht vor.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagenkapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substantiellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Gemeinde bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Das OVG Lüneburg bestätigte in seinem Urteil vom 04.11.2002, dass eine Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten möglich ist. Die Stadt Burgdorf hat sich für diese Abschreibungsart entschieden. In dieser Kalkulation wurde diese Enscheidung berücksichtigt.

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde/Stadt die Zinsen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital zufließen. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen aufgebrachte Kapitalanteil außer Ansatz.

Nach der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Somit ist auch eine Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen aus Wiederbeschaffungszeitwerten nicht mit dem NKAG vereinbar.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 2,77 % als angemessen erachtet.

III.3 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtungen decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u.a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann. Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1, Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Verwaltungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsgemäßen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195). Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode -trotz gewissenhafter Veranschlagung- eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestsetzung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Im Urteil vom 24.01.1990 (9 L 43/89) hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrages im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden, dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs. 2, Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten, nach ihrer Feststellung folgenden, 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen

Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen, zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2, Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Durch die Änderung des NKAG vom 20.04.2017 ist nun jetzt möglich, die erzielten Kostenunter- oder –überdeckungen innerhalb der nächsten, auf ihre Feststellung folgenden, drei Jahre auszugleichen.

Rechnerischer Teil der Kalkulation

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.1 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten

Nachfolgend sind die Aufwendungen für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Burgdorf zusammengestellt, um den auf die Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

Bezeichnung	Gesamtbetrag der gebührenfähigen SW-Kosten 2020 EUR	Gesamtbetrag der gebührenfähigen NW-Kosten 2020 EUR
laufende Kosten (vgl. Anl. 1)		
Kanalnetz und Pumpwerke	**433.199**	**292.546**
Klärwerk	**1.213.596**	**254.049**
abzüglich lfd. Erlöse (vgl. Anl.1)	**- 207.337**	**- 44.763**
kalkulatorische Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten (vgl. Anl .4)		
Kanalnetz	**503.741**	**516.117**
Hausanschlüsse	**68.063**	**54.416**
Klärwerk	**331.477**	**69.480**
kalkulatorische Verzinsung (vgl. Anl. 5)	**175.394**	**173.535**
Zwischensumme	**2.518.133**	**1.315.380**
Ausgleich Vorjahre (vgl. Anl. 6)	**- 138.133**	**- 82.560**
Deckungsbedarf	**2.380.000**	**1.232.820**

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.2 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre

Deckungsbedarf	=	€ 2.380.000	=	1,70 €/m³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.400.000 m³		

Schmutzwassergebühr	=	**1,70 €/m³**
unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre		

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

Deckungsbedarf	=	€ 2.439.433	=	1,74 €/m³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.400.000 m³		

Schmutzwassergebühr	=	**1,74 €/m³**

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.3 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Deckungsbedarf	=	€ 1.232.820	=	0,54 €/m²
bebaute und befestigte Grundfläche		2.283.000 m²		

Niederschlagswassergebühr	**=**	**0,54 €/m²**

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

Deckungsbedarf	=	€ 1.295.380	=	0,56 €/m²
bebaute und befestigte Grundfläche		2.283.000 m²		

Niederschlagswassergebühr	**=**	**0,56 €/m²**

Errechnete Gebührenhöchstgrenzen

Schmutzwassergebühr	**1,74 €/m³**
Niederschlagswassergebühr	**0,56 €/m²**

Anlagen

Anlage 1: Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

Anlage 2: Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks

Anlage 3: Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage

Anlage 4: Ermittlung der Abschreibungen

Anlage 5: Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Anlage 6: Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen

Anlage 7: Ermittlung der Leistungseinheiten

Anlage 8: Verzeichnis der Abkürzungen

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt-betrag 2020	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz-wasser	Nieder.-wasser	Schmutz-wasser	Niederschl.-wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen für aktives Personal	688.000	17.200	17.200	110.080	27.520	516.000
bauliche Unterhaltung Kläranlage	80.000					80.000
Unterhaltung Kanalnetz und HA	105.000	54.600	50.400			
Unterhaltung / Wartung BHKW	0					0
Erwerb geringwertiger Vermögens-gegenstände bis 150 €	2.800					2.800
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.500			1.875		625
Abfallbeseitigung	230.000					230.000
Bewirtschaftungskosten	18.000	9.360	8.640			
Haltung von Fahrzeugen	46.000	10.580	10.120	10.258	2.392	12.650
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13.000	325	325	3.250	650	8.450
Verbrauchs- und Betriebsmittel	150.000					150.000
Besondere Verwaltungs- und Betriebs-aufwendungen	145.800			21.870	4.374	119.556
Voruntersuchung Kanalbau	43.000					43.000
Beratung Abwasserbeseitigung	10.000	10.000				
Reinigung der Regenabläufe	52.000		52.000			
Abwasserabgabe	65.500	20.305	18.995			26.200
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	5.500			2.255	495	2.750
Mitgliedsbeiträge	700	119	112	189	42	238
Erstattungen ab LKH-Indirekteinleiter	0	0				
SW-Abrechnung Stadtwerke Burgdorf	0	0				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	117.800	20.460	18.600	31.620	7.440	39.680
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	204.900	70.691	65.568	5.942	1.229	61.470
Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen Gebäudewirtschaft	214.800			32.220	6.444	176.136
Zwischensumme/Übertrag	**2.195.300**	**213.640**	**241.960**	**219.559**	**50.586**	**1.469.555**

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt-betrag 2020	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz-wasser	Niederschl.-wasser	Schmutz-wasser	Niederschl.-wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	**2.195.300**	**213.640**	**241.960**	**219.559**	**50.586**	**1.469.555**
abzgl. allgem. dezentraler Anteil 0,13% vgl. Anlage 2	-1.910					-1.910
Zwischensummen	2.193.390	213.640	241.960	219.559	50.586	1.467.645
Aufteilung der Kosten *)						
						82,69%
Schmutzwasserkostenanteil						**1.213.596**
						17,31%
Niederschlagswasserkostenanteil der Grundstücke						**254.049**
Summen		**213.640**	**241.960**	**219.559**	**50.586**	

Summe Schmutzwasser	433.199	213.640		219.559		
Summe Niederschlagswasser	292.546		241.960		50.586	

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

II. Laufende Erlöse

Bezeichnung	Gesamt-betrag 2020	Kanalnetz Schmutz-wasser	Kanalnetz Niederschl.-wasser	Pumpwerke Schmutz-wasser	Pumpwerke Niederschl.-wasser	Klärwerk Burgdorf
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebühren Kanalspülwagen u. Entgelte f. sonst. Arbeiten	9.000					9.000
Zahlungen für Schadensfälle	500			20	5	475
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200	95	95	5	1	4
Erstattungen v. Gemeinden /GV	0	0	0			0
Erstattungen v. verbundenen Unternehmen etc.	0	0	0	0		0
Säumniszuschläge	100	52	48			
Erstattungen v. priv. Untern.	0	0	0			0
Erstattungen v. übr. Bereichen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	6.500	1.495	1.430	1.450	338	1.787
Aktivierte Eigenleistungen	178.000	225	225	1.440	360	175.750
Einnahmen BHKW	54.600					54.600
innere Verr. dezentralle Abwasserbeseitigung	1.600					1.600
Summen	**250.500**	**1.867**	**1.798**	**2.915**	**704**	**243.216**
Aufteilung der Erlöse *)						
						82,69%
Schmutzwasseranteil						**201.115**
						17,31%
Niederschlagswasseranteil						**42.101**
zuzüglich						
Verwaltungsgebühren	1.500	1.350	150			
Entgelte für Kanalreinigungswagen	0	0	0			
Stundungszinsen u.a.	100	90	10			
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0			
Summen	**252.100**	**3.307**	**1.958**	**2.915**	**704**	

Summe Schmutzwasser	207.337	3.307		2.915		201.115
Summe Niederschlagswasser	44.763		1.958		704	42.101

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks

Hauskläranlagen

Bei **Hauskläranlagen** ergibt sich eine Fäkalschlammmenge von rd. 160 m³/Jahr

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad:

5.000 mg BSB_5/l = 5.000 g BSB_5/m³

60 g BSB_5/Tag = 1 Einwohnergleichwert (EW)

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

160,0 m³/Jahr * 5.000 g BSB_5/m³ = 800.000 g BSB_5/Jahr

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

800.000 g BSB_5/Jahr/365 Tage = **2.192 g BSB_5/Tag**

Auf Einwohnergleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{2.192 \text{ g } BSB_5/\text{Tag}}{60 \text{ g } BSB_5/\text{Tag}} = \textbf{36 EW}$$

36 EW (Einwohnergleichwerte) werden der Kläranlage aus Hauskläranlagen zugeführt.

Ein allgemeiner dezentraler Anteil für 36 EW = 0,13%
wird von den laufenden und kalkulatorischen Kosten der Kläranlage abgesetzt.

Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage

Nach der Rechtsprechung des OVG Lüneburg, Urteil vom 08.08.1990 (9 L 182/89), müssen Kläranlagen dahingehend untersucht werden, inwieweit die vorhandene Kapazität der Anlage zur Reinigung der Abwässer der derzeit angeschlossenen Grundstücke erforderlich ist.

Ergibt sich hierbei, dass die Kläranlage größer dimensioniert ist als derzeit erforderlich, muss eine Bereinigung der Abschreibungen, Restbuchwerte und Zuschüsse um den Anteil der Überkapazität vorgenommen werden.

Entsprechend dem oben angeführten Urteil des OVG Lüneburg wird für außergewöhnliche Einleitungen ein Spielraum von 20 % der Gesamtkapazität der Kläranlage angesetzt.

	Kläranlage Burgdorf **EW**
derzeitige Gesamtkapazität	35.000
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	- 7.000
verbleiben	**28.000**
derzeit zentral angeschlossen	31.000
derzeit dezentral angeschlossen (vgl. Anlage 2)	36
derzeitige Auslastung	**31.036**
Reservekapazität	**-**

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Klärwerk	Restbuch-wert * 31.12.2019 EUR	Zugänge * 2020	AfA gesamt * 2020 EUR	Anteil SW %	Anteil NW %	AfA-Anteil SW 2020 EUR	AfA-Anteil NW 2020 EUR	Restbuch-wert * 31.12.2020 EUR	RBW-Anteil SW 2020 EUR	RBW-Anteil NW 2020 EUR
Burgdorf										
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	5.065.140	90.000	324.338	82,69%	17,31%	268.195	56.143	4.830.802	3.994.590	836.212
Zwischensumme	**5.065.140**	**90.000**	**324.338**			**268.195**	**56.143**	**4.830.802**	**3.994.590**	**836.212**
zuzüglich:										
bewegl.Verm., Fahrzeuge	66.656	0	12.836	82,69%	17,31%	10.614	2.222	53.820	44.504	9.316
Zwischensumme	**5.131.796**	**90.000**	**337.174**			**278.809**	**58.365**	**4.884.622**	**4.039.094**	**845.528**
abzüglich:										
allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)			-362			-362		-5.251	-5.251	
Summen			**336.812**			**278.447**	**58.365**	**4.879.371**	**4.033.843**	**845.528**

*) Hochrechnung

Eine Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung **Kanalisation**	Restbuch-wert 31.12.2019 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2020 EUR	Restbuch-wert 31.12.2020 EUR
1. Mischwasser			
1.1 MW-Kanäle	6.434.133	251.670	6.642.464
1.2 RÜB Burgdorf	10.226	0	10.226
1.3 PW Heutrift	3.634	88	3.546
1.4 PW Am Walde	47.053	2.908	44.145
1.5 PW An der Masch	1.047	0	1.046
1.6 MW-Becken Brück.damm	1.510.245	48.666	1.461.579
Zwischensumme MW	8.006.338	303.332	8.163.006 [1]
Aufteilung der Mischwasserkosten *):			
Anteil Schmutzwasser	***34%***	**103.133**	**2.775.422**
Anteil Niederschlagswasser	***66%***	**200.199**	**5.387.584**
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.			
1.6 PW Weidendamm)**	45.261	1.513	43.748
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:			
Anteil Schmutzwasser	***68%***	**1.029**	**29.749**
Anteil Niederschlagswasser	***32%***	**484**	**13.999**
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser			
2. Schmutzwasser			
2.1 SW-Kanäle	5.208.158	203.579	5.570.579
2.2 Pumpwerke	434.652	32.938	401.714
zuzüglich Anteil aus MW		**104.162**	**2.805.171**
Summe Schmutzwasser		**340.679**	**8.777.464** [1]

[1] ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung **Kanalisation**	Restbuch-wert 31.12.2019 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2020 EUR	Restbuch-wert 31.12.2020
3. Niederschlagswasser			
3.1 NW-Kanäle ohne GA	3.641.994	130.846	4.077.148
3.2 PW Maschdamm	248	0	248
3.3 PW Hochstraße	23	0	23
3.4 PW Bahnhofstunnel	25	0	25
3.5 Regenrückhaltebecken	77.301	5.062	72.239
Zwischensumme NW		**135.908**	**4.149.683** [1]
zuzüglich Anteil aus MW		**200.683**	**5.401.583**
Summe Niederschlagswasser		**336.591**	**9.551.266**

[1] ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuch-wert 31.12.2019 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2020 EUR	Restbuch-wert 31.12.2020 EUR
Grundstücksanschlüsse			
Hochrechnung zum 31.12.2019	1.457.257	71.077	1.426.180
Summe	**1.457.257**	**71.077**	**1.426.180** [1]
Aufteilung der GA-Kosten [2]**:**			
Anteil Schmutzwasser	34,1%	**24.237**	**486.327**
Anteil Niederschlagswasser	23,8%	**16.916**	**339.431**
Anteil Mischwasser	42,1%	*29.923*	*600.422*
davon für [3]			
Schmutzwasser	51,0%	**15.261**	**306.215**
Niederschlagswasser	49,0%	**14.662**	**294.207**

Zusammenfassung:		
Schmutzwasseranteil	**39.498**	**792.542**
Niederschlagswasseranteil	**31.578**	**633.638**

[1] ggf. einschl. Zugänge

[2] Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten zum 31.12.2020.

[3] Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994.

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Klärwerk	**AfA gesamt 2020 EUR**	**Anteil SW %**	**Anteil NW %**	**AfA-Anteil SW 2020 EUR**	**AfA-Anteil NW 2020 EUR**
Burgdorf					
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	388.296	82,69%	17,31%	321.082	67.214
Zwischensumme	**388.296**			**321.082**	**67.214**
zuzüglich:					
bewegl.Verm., Fahrzeuge	13.092			10.826	2.266
Zwischensumme	**401.388**			**331.908**	**69.480**
abzüglich:					
allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)	-431			-431	0
Summe	**400.957**			**331.477**	**69.480**

Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung **Kanalisation**		Abschreibung 2020 aus Wiederbeschaffungszeitwerten EUR
1. Mischwasser		
1.1 Mischwasserkanäle ohne GA		413.724
1.2 RÜB Burgdorf		0
1.3 PW Heutrift		0
1.4 PW Am Walde		3.025
1.5 PW An der Masch		0
1.6 MW-Becken Brückendamm		61.111
Zwischensumme MW		477.860
Aufteilung der Mischwasserkosten *):		
Anteil Schmutzwasser	***34%***	**162.472**
Anteil Niederschlagswasser	***66%***	**315.388**
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.		
1.6 PW Weidendamm)**		1.804
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:		
Anteil Schmutzwasser	68%	**1.227**
Anteil Niederschlagswasser	32%	**577**
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser		
2. Schmutzwasser		
2.1 Schmutzwasserkanäle ohne GA		302.416
2.2 Pumpwerke		37.626
zuzüglich Anteil aus MW		**163.699**
Summe Schmutzwasser		**503.741**
3. Niederschlagswasser		
3.1 Niederschlagswasserkanäle ohne GA		194.060
3.2 PW Maschdamm		0
3.3 PW Hochstraße		0
3.4 PW Bahnhofstunnel		0
3.5 Regenrückhaltebecken		6.092
Zwischensumme NW		**200.152**
zuzüglich Anteil aus MW		**315.965**
Summe Niederschlagswasser		**516.117**

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung		Abschreibung aus Wiederbeschaffungszeitwerten 2020 EUR
Grundstücksanschlüsse		
Hochrechnung zum 31.12.2020		122.479
Summe		**122.479**
Aufteilung der GA-Kosten [1]:		
Anteil Schmutzwasser	34,1%	**41.765**
Anteil Niederschlagswasser	23,8%	**29.150**
Anteil Mischwasser	42,1%	*51.564*
davon für [2]		
Schmutzwasser	51,0%	**26.298**
Niederschlagswasser	49,0%	**25.266**

Zusammenfassung:	
Schmutzwasseranteil	**68.063**
Niederschlagswasseranteil	**54.416**

[1] Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten der Kanäle zum 31.12.2020.

[2] Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994.

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

1. Ermittlung des Abzugskapitals

Zuwendungen Dritter für die Abwasserbeseitigung	Jahr	Kanalnetz/Pumpwerke Schmutz-wasser EUR	Misch-wasser EUR	Niedersch.-wasser EUR	Klärwerk Burgdorf EUR	Gesamt EUR
Ehlershausen (DL/PW)	1979	14.316				14.316
Ehlershausen (DL/PW)	1980	16.770				16.770
		24.338				24.338
Ehlershausen (DL/PW)	1981	170.771				170.771
Ehlershausen (DL/PW)	1982	140.605				140.605
Beinhorn	1983	52.970				52.970
Beinhorn	1987	24.593				24.593
Marktstraße	1989			17.563		17.563
Sorgensen		41.415				41.415
Umbau Kläranlage (Phosp.)	1990				51.129	51.129
Weferlingsen		309.689				309.689
Sorgensen		12.271				12.271
Alte Bundesstraße		15.569				15.569
Weferlingsen	1991	58.441				58.441
Rotdornstaße/Hirtenweg		26.229				26.229
Umbau Kläranlage (3. Reinigungsst.)	1992				127.823	127.823
Alt-Ahrbeck		34.768				34.768
Alt-Ahrbeck	1993	13.754				13.754
Klein-Schillerslage		58.492				58.492
SW	1995	204.517				204.517
RW-Kanal Ortsdurchfahrt Heeßel	2015			14.600		14.600
MW-Kanal Vor dem Celler Tor.	2016		1.745			1.745
RW-Kanal Ortsdurchfahrt Heeßel	2016			31.402		31.402
Summen		**1.219.509**	**1.745**	**63.565**	**178.952**	**1.463.771**

Anteil Kläranlage:			**178.952**
abzüglich allg. dezentr. Anteil		0,13%	-233
			178.719
Schmutzwasser		82,69%	147.783
Niederschlagswasser		17,31%	30.936

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

2. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung

Bezeichnung	Schmutzwasseranteil Kläranlage EUR	Schmutzwasseranteil SW-Kanäle EUR	NW-Anteil EUR
Restbuchwerte (s. Anlage 4):			
Kläranlage	4.033.843		845.528
Kanalisation/Pumpwerke		8.777.464	9.551.266
Grundstücksanschlüsse		792.542	633.638
abzüglich			
Zuschüsse		-1.219.509	-63.565
Anteil Kläranlage (s. Anlage 5)	-147.783		-30.936
Nettoaufwand	**3.886.060**	**8.350.497**	**10.935.930**
abzüglich Überkapazität (s. Anlage 3)	0		
bereinigter Aufwand	**3.886.060**	**8.350.497**	**10.935.930**
Zwischensumme		**12.236.557**	**10.935.930**
abzüglich			
Beiträge:			
Hochrechnung zum 31.12.2020		-5.226.656	-4.671.114
Kostenerstattungen:			
Hochrechnung zum 31.12.2020		-677.992	0
zu verzinsendes Kapital		**6.331.909**	**6.264.816**
kalkulatorischer Zinssatz		2,77%	2,77%
kalkulatorische Verzinsung		**175.394**	**173.535**

Basis für die Berechnung der Zinsen ist der durchschnittliche Restbuchwert der Anschaffungskosten zum 31.12.2019 und zum 31.12.2020.

Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. unterdeckungen

Um die jeweiligen Gebührenhöchstgrenzen zu errechnen, sind Unterdeckungen im Kalkulationsjahr anzusetzen und Überdeckungen so weit wie möglich auf das Kalkulationsjahr und die Folgejahre zu verteilen (siehe III.3 der Kalkulation).
Der Abwasserbereich der Stadt Burgdorf hat in den vergangenen Jahren folgende Ergebnisse erzielt:

1. Schmutzwasserbeseitigung

Über/Unterdeckung			Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
Jahr		Betrag EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
2015	+	123.054	-92.550				
2016	+	225.491	-68.091	-78.700	-78.700		
2017	+	165.741		-56.021	-54.860	-54.860	
2018	+	177.339			-4.573	-86.383	-86.383
			-160.641	-134.721	**-138.133**	-141.243	-86.383

2. Niederschlagswasserbeseitigung

Über/Unterdeckung			Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
Jahr		Betrag EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
2015	+	12.419					
2016	+	44.465	-4.465	-20.000	-20.000		
2017	+	129.210		-57.090	-36.060	-36.060	
2018	+	165.722			-26.500	-69.611	-69.611
			-4.465	-77.090	**-82.560**	-105.671	-69.611

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Ermittlung der Leistungseinheiten

I. Schmutzwasserbeseitigung

Die Schmutzwassergebührenobergrenze errechnet sich durch Division des umlagefähigen Aufwands durch die maßgeblichen Leistungseinheiten. Als Leistungseinheiten für die Berechnung der Gebührenobergrenze werden die Frischwassermengen zu Grunde gelegt. Entsprechend dem Urteil des OVG Lüneburg vom 16.02.1991, 9 L 61/89 ist der Einwohnergleichwert als Maßstab für die Bemessung der Gebühren für die Benutzung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung ungeeignet.

Leistungseinheiten

Abwassermenge 2020 (Schätzung)	**1.400.000 m³**

II. Niederschlagswasserbeseitigung

bebaute und befestigte Grundfläche	**2.283.000 m²**

Verzeichnis der Abkürzungen

AB	**Anfangsbestand**
AfA	**Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)**
AHK	**Anschaffungs- und Herstellungskosten**
ATV	**Abwassertechnischer Verein**
AV	**Anlagevermögen**
AW	**Abwasser**
BSB	**Biologischer Sauerstoffbedarf**
BVerwG	**Bundesverwaltungsgericht**
CSB	**Chemischer Sauerstoffbedarf**
DL	**Druckrohrleitung**
EB	**Endbestand**
EW	**Einwohnerwert**
EGW	**Einwohnergleichwert**
GA	**Grundstücksanschlüsse**
Gde	**Gemeinde**
GFZ	**Geschoßflächenzahl**
GO	**Gemeindeordnung**
GRZ	**Grundflächenzahl**
KA	**Kläranlage**
KAG	**Kommunalabgabengesetz**
KN	**Kanalnetz**
MS	**Mischsystem**
MW	**Mischwasser**
ND	**Nutzungsdauer**
NF	**Nutzungsfaktor**
NW	**Niederschlagswasser**
OVG	**Oberverwaltungsgericht**
PW	**Pumpwerk**
RBW	**Restbuchwert**
Rdnr.	**Randnummer**
RRB	**Regenrückhaltebecken**
RÜB	**Regenüberlaufbecken**
RW	**Regenwasser**
SW	**Schmutzwasser**
TS	**Trennsystem**
VGH	**Verwaltungsgerichtshof**
WG	**Wassergesetz**